Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 34. Breslau den 26. August 1854.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Oelmühlenbesitzer haben sich auch in diesem Jahre vereinigt, dem Unwesen, welches zuweilen durch Verfälschung und Veruntreuung an den Oelsaat-Ladungen begangen wird, ein Ziel zu setzen; sie werden sich gegenseitig die Namen derjenigen Schiffer mittheilen, die ihre Ladungen in solchem Zustande abliefern, daß sie begründeten Verdacht einer Verfälschung geben und diesen Schiffern für die Folge keine Ladung wieder anvertrauen; auch werden sie die Namen dieser Schiffer den vereinigten **Assekuranz-Compagnieen** aufgeben, um sie ferner von **jeder Versicherung auszuschliessen.**

Außerdem sichern die Unterzeichneten aber Demjenigen, der eine begangene Veruntreuung oder Verfälschung eines Schiffers an der ihm anvertraueten Saatladung der Art nachweist, daß die Schuldigen zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine nach Maßgabe des dadurch verschafften Vortheils zu bestimmende Belohnung bis zur Höhe von

Zweihundert Thalern

zu. —

Die Anzeigen werden bei jedem der Unterzeichneten; so wie bei jedem Agenten der Düsseldorfer Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft angenommen und soll, soweit die Umstände es zulassen, der Name des die Mittheilung Machenden verschwiegen bleiben.

Berlin, den 29. Juli 1854.

gez. S. Herz in Berlin.
" L. Jakobs in Berlin.
" Brückner & Comp. in Magdeburg.
" Gebr. Pistel in Magdeburg.
" Fr. Kiesel in Brandenburg a. d. Havel.
" C. Schonert & Sohn in Brandenburg a|H.
" Th. Flügge & Comp. in Brandenburg a|H.

gez. Gebr. Schwinnig in Brandenburg a|H.
" M. Pintus in Brandenburg a. d. Havel.
" Ludw. Kiesel in Wenzlow b. Brandenburg.
" Pieschel & Comp. in Genthin.
" C. Hübner in Rathenow.
" G. Weigelt in Oranienburg.



Geschäfts-Eröffnung.



Mit dem heutigen Tage habe ich an hiesigem Orte, Reuschestraße Nr. 34 (im Seilerhof), eine Cigarren-, Rauch- und Schnupftaback-Handlung errichtet mit der Bitte an ein Hochgeehrtes Publikum, mich mit Ihrem geehrten Vertrauen zu beehren, indem ich versichere, meine geehrten Kunden nur mit guter preiswürdiger Waare zu bedienen.

Für Krämer und Gastwirthe halte ich stets Lager von guten Cigarren zum Wiederverkauf zu angemessenen Preisen.

Breslau, den 6. August 1854.

J. Müller, Reuschestraße Nr. 34, im Seilerhof.

Unterkommen finden

zwei tüchtige Rübendarr-Männer, es müssen aber nur solche sein, die dies Fach gründlich verstehen.

Desgleichen auch acht taugbare Arbeiter zur Fabrik, welche sich ein hohes Lohn verdienen, und können sich melden auf dem Freigut des Herrn Friedländer, gehörend zu Kentschkau bei Groß Mochbern.

In der Neukircher Ziegelei sind Mauerziegeln und Flachwerke vorräthig und billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind: 1 kieferne Welle 12′ lang, 2′ dick. — 1 dito 6½′ lang, 16″ stark. — 12 kief. 4″ Bohlen 10′ lg., 10″ br. — 7 dito 6′ lg., 10″ br. — 2 dito Balken 16′ lg., 6″ stark. — 9 dito X-hölzer 10′ lg. — 12 dito 6′ lg. — 3 Eichen-Bohlen 10′ lg., 10″ br., 3″ stark. — 1 Lauferstein 10″ hoch, 1′ 8″ br. — 50 Stück ganze Röthe- und 250 Stück ganze Wurzel-Säcke.

Näheres Tauenzien-Platz Nr. 10, parterre rechts.

Schmiede-Verpachtung.

Die Schmiede in Oberhof ist von Martini d. J. ab, an einen qualificirten Schmiedemeister zu verpachten.

Preise der Cerealien u. des Spiritus.

Breslau den 24. August 1854.

	feine,			mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	100	bis	104	94	86	Sgr.
Gelber dito	100	—	104	94	86	"
Roggen	80	—	84	76	74	"
Gerste	61	—	64	56	46	"
Hafer	42	—	44	39	34	"

Spiritus 14¾ Thlr. bez.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.